

Sanierung einer innerstädtischen Straße in Bad Windsheim

DAS „WUNSCHLOS-GLÜCKLICH-PAKET"

mit durchgängiger Baukostenmanagementsoftware

Schon immer ist man im 1978 gegründeten Ingenieurbüro Horn der IT gegenüber aufgeschlossen gewesen. Frühzeitig arbeitet der Firmengründer Werner Horn mit einem Berechnungsprogramm und baut auf eine Eigenentwicklung zur LV-Erstellung. 1999 fällt die Entscheidung, die durchgängige AVA- und Baukostenmanagementsoftware des Münchener Softwarehauses G&W einzusetzen, um die Kosten detailliert planen und verfolgen zu können.

Mit dem Einstieg von Dipl.-Ing. Christian Horn bei Horn Ingenieure GmbH & Co.KG wird der Generationswechsel eingeläutet und der Fortbestand des Büros gesichert. Das im unterfränkischen Eibelstadt ansässige Ingenieurbüro deckt heute den gesamten Bereich der Infrastruktur für Kommunen und Gewerbe in einem Umkreis von 50 Kilometern ab. Gemeinden und Städte von 700 bis 15.000 Einwohnern, staatliche Bauämter sowie Autobahndirektionen zählen zu den Auftraggebern. Aber auch Gewerbebetriebe und Einzelhändler aus der Lebensmittelbranche beauftragen Horn Ingenieure immer wieder mit der Planung wirtschaftlicher Lösungen. So ist das Ingenieurbüro ganzheitlicher Ansprechpartner seiner

Kunden und das von der ersten Idee, über die Machbarkeitsstudie bis hin zur Genehmigungsreife, Umsetzung und Abrechnung der Baumaßnahme.

Nach Übergabe der Planungsaufgabe, sei es eine Bauleitplanung, die Planung von Verkehrs-, Abwasser- und Wasserversorgungsanlagen oder Brücken, begleitet das Ingenieurbüro den Bauherren von der ersten Studie bis zur Abnahme des Projektes und betreut dieses auch während des Betriebes. Christian Horn erläutert: „Manche Bauherren nennen es auch das "Wunschlos-glücklich-Paket", welches sie bei uns inklusive einer detaillierten Kostenplanung und Kostenverfolgung erhalten."

AVA-Software wichtiger Bestandteil der IT-Landschaft

California.pro ist ein essenziell wichtiger Bestandteil in der IT-Landschaft bei Horn Ingenieure. Die Software ist auf allen Rechnern installiert und acht der zehn Mitarbeiter arbeiten mit dem Programm. Geschätzt wird vor allem die Durchgängigkeit des Systems, angefangen bei der frühen Kostenschätzung über die genaue Kostenberechnung, Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung inklusive der laufenden Kostenkontrolle und Dokumentation.

Bei Anlage eines neuen Projektes ermitteln die Ingenieure die Kosten über Kenngrößen bereits abgeschlossener Vergleichsprojekte und passen diese dem aktuellen Bauvorhaben an. Auch nutzen sie zur Preisermittlung und VOB-konformen Ausschreibung das STLB-Bau - Dynamische BauDaten.

Schon während der Vorplanung untersuchen die Bauspezialisten oftmals verschiedene Varianten und dokumentieren diese mit den dazugehörigen Kosten dem Auftraggeber. „Heute kommt es immer öfter vor, dass wir für unsere Auftraggeber Varianten planen und mit Kosten belegen müssen, damit diese eine bessere Entscheidungsgrundlage haben", erläutert der Bauingenieur und fährt fort: „Mit California.pro ist das schnell erledigt."

Darauf aufbauend entwickelt sich die Kostenberechnung und nach Abstimmung mit dem Auftraggeber der Kostenanschlag. Mit dem Programm der G&W Software AG dokumentiert Horn Ingenieure den Auftraggebern gegenüber jeden einzelnen Kostenstand und friert die einzelnen Stände vom Vorentwurf bis zur Abrechnung zu Vergleichszwecken fest. Eine für die Ingenieure wichtige Vorgehensweise, deren Dokumentation die Auftraggeber überaus schätzen.



Operation am offenen Herzen in Bad Windsheim

Kostenträgersplitting gefragt

Die Möglichkeit, die Planungs- und Abrechnungsmengen und deren anteilige Kosten auf Kostenträger oder andere frei wählbare Kriterien wie „zuschussfähig oder nicht" aufzuteilen, ist gerade für die kommunalen Auftraggeber eine wichtige Funktionalität. Möchten diese zum Beispiel ein neues Baugebiet erschließen, so ist es für deren Planung wichtig zu wissen, auf welchen Haushaltsstellen – Strom, Gas, Wasser, Telekom, Hauptleitung oder Hausanschluss, Straßenbau, Straßenbeleuchtung etc. –, welche Kosten anfallen. Horn Ingenieure pflegt die von den Kommunen erhaltenen notwendigen Haushaltsstellen ins System ein und verteilt schon in einem frühen Stadium die Kosten entsprechend.

Damit ist das Büro in der Lage, dem Auftraggeber nicht nur die Kosten der Gesamtmaßnahme gegenüber zu dokumentieren, sondern auch wie sich diese auf die einzelnen Kostenträger aufteilen. Das System weist die Kostenaufteilung für Rechnungen, Gutschriften und Zahlungsfreigaben nach und die Bauspezialisten können die Kosten entsprechend der vorab definierten Aufteilung nach Kostenstellen und Kostenträgern den Bauherren gegenüber dokumentieren.

Auftraggeber legen viel Wert auf Kostenkontrolle

Bauingenieur Christian Horn erklärt: „Heute ist die exakte Kostenplanung und Kostenkontrolle ein wesentlicher Bestandteil einer wirtschaftlichen Projektabwicklung, auf die unsere Auftraggeber viel Wert legen."



Sanierung einer innerstädtischen Straße in Bad Windsheim

Daher plant und verwaltet das Ingenieurbüro nicht nur die Kosten mit California.pro, sondern nimmt damit auch die Abrechnung vor. Jede geprüfte Rechnung, jede Abschlagszahlung, jede Teilschlussrechnung, jede Schlussrechnung, jeder Nachtrag, falls vorhanden, wird ins System eingepflegt. Somit ist das Ingenieurbüro jederzeit in der Lage, die geplanten, beauftragten, abgerechneten und noch zu erwartenden Kosten sowohl für einzelne Vergabeeinheiten als auch für das Gesamtprojekt zu beziffern. „Gerade bei länger dauernden Bauprojekten ist das überaus wichtig", meint Christian Horn.

Kostenstände gut dokumentiert

Aber auch die gesamte Ausführung vom Bauvertrag über die Abschlagsrechnungen und Mängelverfolgung bis zur Abnahme und Schlussrechnung kann mit California.pro erfolgen. Auf Knopfdruck sind Über- und Unterschreitungen, Kostenstände und Kostenentwicklung mit Hochrechnung und Prognose für das gesamte Projekt, für einzelne Vergabeeinheiten oder sogar für einzelne Positionen ersichtlich.

Laut Christian Horn melden sich am Anfang eines neuen Jahres die Kämmerer respektive die Finanzverwalter und fragen nach den Kosten, die für die einzelnen Baumaßnahmen im laufenden Jahr voraussichtlich anfallen werden. Für den Geschäftsführer ist das nur ein Knopfdruck und das System druckt das entsprechende Zahlenmaterial aus.



Verbundrohre und Felszahn

Lediglich die Submission wird im Rathaus durchgeführt. Alle anderen Stadien übernimmt das Ingenieurbüro inklusive der technischen und rechnerischen Prüfung der Angebote. Aufgrund dieser Vorgehensweise und der Zuverlässigkeit der Bauexperten beauftragen die Bauherren Horn Ingenieure immer wieder. Aber auch neue Auftraggeber kann das Ingenieurbüro so gewinnen.

Nicht nur Christian Horn, sondern auch seine Mitarbeiter schätzen die Arbeit mit California.pro und das leichte Handling der Software im täglichen Einsatz. „Das Programm ist ein wesentlicher Bestandteil unserer wirtschaftlichen Projektabwicklung und deckt unsere vielfältigen fachlichen Ansprüche gut ab", führt Bauingenieur Horn aus. „Und Doris Diebel unseres Händlers BSS BauSoftwareSysteme ist eine zuverlässige, kompetente Ansprechpartnerin, die uns bei Fragen schnell weiterhilft."

www.gw-software.de und
www.horn-ingenieure.de

Autorin: Heike Blödorn, Karlsruhe
Fotos: Horn Ingenieure GmbH & Co. KG, Eibelstadt

© G&W Software AG